



Kiel, 9. Juni 2011

Nr. 183/2011

Marion Sellier:

Husum Messe leidet unter Managementfehlern

Zur Debatte um die Abwerbung der Husum WindEnergy durch Hamburg erklärt die örtliche SPD-Landtagsabgeordnete Marion Sellier:

Um den Standort Husum für die Husum WindEnergy zu sichern, reicht es nicht, gegen die „bösen“ Hamburger zu schießen, wie das die CDU-Politiker Christian von Boetticher, Petra Nicolaisen und Astrid Damerow tun. Vielmehr geht es darum, hausgemachte Probleme so schnell wie möglich zu lösen. Der vorherige Geschäftsführer hat die Windmesse nach Husum geholt, hat sie groß gemacht und den Standort Husum gegen die globale Konkurrenz durchgesetzt. Hamburg hat nun rechtzeitig vor Auslaufen des Kooperationsvertrags ein Konzept für die Messe vorgelegt. Man hätte erwartet, dass in diesem Fall die Husumer Messegesellschaft die Nase vorn gehabt hätte. Doch seit dem Geschäftsführerwechsel vor sechs Monaten hört man nur noch Hiobsbotschaften: Das Landestheater hat den Vertrag gekündigt, langjährige Mitarbeiter gehen und nun droht die Windmesse abzuwandern. Hier offenbaren sich Führungsschwächen, die beseitigt werden müssen, will man die Messe am bisherigen Standort halten und stärken. Schleswig-Holstein ist die Wiege der Windindustrie. Der Verlust des Messestandortes würde dem gesamten Land schaden. Deshalb gilt es, Missmanagement auf Kosten der Steuerzahler zu verhindern. Dafür ist auch das Engagement der Landesregierung gefragt!

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de